

Das Sommertheater startet am Freitag

- Premiere im Hinterhof der Josefsgasse 7
- Krimi „Der Unheimliche“ verspricht viel Spannung

VS-Villingen (sk) Dort, wo sich zuletzt das Ausländeramt und die Bußgeldstelle der Stadt befanden, ist mit Sack und Pack das Ensemble von Regisseurin Verena Müller-Möck eingezogen und probt derzeit nahezu täglich. Schließlich soll für die 17 Vorstellungstermine bis einschließlich 14. Juli alles passen.

Die Darsteller Matthias Breithaupt, Silvia Bronk, Werner Bornholdt, Christian Lewedei, Carina Schnabel, Sandra Sorgaz, Benjamin Tisler, Jörg Westermann und Johanna Zelano bereiten sich professionell auf den nächsten Freitagabend vor. „Das Ensemble ist Klasse“, schwärmt Verena Müller-Möck von harmonischen Probearbeiten und einem Team, das ganz offensichtlich perfekt zusammenpasst. Die „Neuen“ – Benjamin Tisler von der Franziskus Bühne Schwenningen, Johanna Zelano vom St. Georgener Theater im Deutschen Haus und die ebenfalls schauspielerfahrene Silvia Bronk aus Donaueschingen – seien ein Gewinn für das Villingener Sommertheater, findet die Regisseurin.

Am Freitag, 15. Juni, geht es um 20 Uhr los, ab 19 Uhr ist der Innenhof geöffnet. Der Folkclub konnte als Caterer gewonnen werden. Seine Mitglieder sorgen für Speisen und Getränke, Sascha und Heinz Gabriel übernehmen wie gewohnt den Sekt- und Weinstand. Da das Kriminalstück von Frank Tannhäuser nach den Motiven von John Willard nur bei trockenem Wetter gespielt wird, gibt es für alle Vorstellungen – Stammgäste wissen das – nur eine Abendkasse. Ob gespielt wird oder nicht, stehe an



Das Kriminalstück »Der Unheimliche« (hier eine Probenzene) führt das Villingener Sommertheater in diesem Jahr im Hinterhof der Josefsgasse 7 mehrfach auf. Premiere ist am Freitag, 15. Juni. BILD: THEATER AM TURM

jedem Spieltag ab spätestens 17 Uhr auf der Homepage des Theaters am Turm (www.theater-am-turm.de), verspricht Verena Müller-Möck.

Der Hinterhof des denkmalgeschützten Gemäuers erweist sich als perfekt für einen Krimi. Die von Hermann Schreiber und Werner Bornholdt errichtete Bühne, die Bibliothek einer Millionärsvilla, steht vor der Mauer entlang der Kronengasse, davor werden Sitzplätze für 300 Zuschauer eingerichtet.

Die mysteriöse Erbgeschichte „Der Unheimliche“ verspricht spannende Unterhaltung unter freiem Himmel.

Nach dem Tod des Millionärs Cyrus West kommen seine sechs Verwandten zur Testamentseröffnung. Eine davon wird – zum Entsetzen der anderen – Alleinerbin. Jedoch: sollte sie sterben oder für unzurechnungsfähig erklärt werden, geht das Erbe an einen anderen Hinterbliebenen, an welchen – das bleibt ein Geheimnis. Und schon ereignen sich seltsame und erschreckende Vorfälle. Als dann noch der Wärter eines Sanatoriums für psychisch Kranke (Jörg Westermann) auftaucht und nach einem entlaufenen Massenmörder sucht, sind Chaos und Entsetzen perfekt.

Die Termine

Premiere von „Der Unheimliche“ ist am Freitag, 15. Juni, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Innenhof der Josefsgasse. Die weiteren Vorstellungstermine sind für den 16., 17., 20., 22., 23., 24., 27., 29. und 30. Juni sowie 1., 4., 6., 8., 11., 13., und 14. Juli geplant. Der Eintritt (nur Abendkasse) kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Zuschauern wird empfohlen, sich mit Jacken und Decken gegen abendliche Kälte zu wappnen.